

[← zurück](#)

## Landesbanken

# Sparkassen gehen auf Distanz

VON BERND SALZMANN



Sparkassen (Foto: dpa)

Die deutschen Sparkassen sind dabei, gleich mehrere heruntergewirtschaftete Landesbanken aus ihrer Finanzgruppe zu verstoßen. Nachdem sich die öffentlichen Kreditinstitute in Bayern und Schleswig-Holstein geweigert haben, der Bayern LB und der HSH Nordbank gemeinsam mit den jeweils beteiligten Bundesländern frisches Kapital zuzuschieszen und damit kaum noch über Einfluss auf die Geschäftspolitik verfügen, erklärte der deutsche Sparkassen-Präsident Heinrich Haasis.

"Diese Landesbanken werden nicht mehr im Zentrum von Konsolidierungsplanungen stehen." Auch ein Rückzug von Sparkassen aus einzelnen Landesbanken sei ein Weg der Konsolidierung und des Abbaus von Kapazitäten in der eigenen Gruppe. Ursprünglich hatte der Deutsche Sparkassen- und Giroverband versucht, dieses Ziel mit Fusionen zu erreichen. Diese scheiterten allerdings an der Politik.

Den Landesbanken im Süden und im Norden der Republik droht nun der Entzug von Solidarität im Notfall. "Der Haftungsverbund kann ein Thema werden in diesem Zusammenhang", sagte Haasis. Obendrein deutete er an, dass Geschäftsbeziehungen zu den stigmatisierten Landesbanken gekappt werden könnten.

## Spekulative Geschäfte drastisch zu reduzieren

Wichtige Landesbank-Funktionen, etwa die Begleitung von Mittelständlern bei Auslandsengagements oder die gemeinsame Finanzierung größerer Unternehmen könnten auch Schwesterinstitute übernehmen: "Da gibt es genug, die das können."

Der Sparkassen-Präsident forderte die sieben selbständigen Landesbanken auf, spekulative Geschäfte drastisch zu reduzieren und ihr Augenmerk stärker auf die Firmenfinanzierung zu legen. Nach dem Rückzug ausländischer Großbanken aus Deutschland sei der Marktanteil von 20 Prozent noch steigerungsfähig.

Die 438 deutschen Sparkassen haben 2008 einen Überschuss in Höhe von 1,3 Milliarden Euro erzielt. Obwohl das einem Rückgang um 22 Prozent entspricht, sehen sie ihr Geschäftsmodell in der Krise bestätigt. Bei den Sparkassen stünden 111 Milliarden Euro mehr Kundeneinlagen als Kredite in den Büchern. Ihre Kunden hätten keine Kreditklemme zu fürchten.

[ document info ]  
Copyright © FR-online.de 2009  
Dokument erstellt am 18.03.2009 um 17:16:22 Uhr  
Letzte Änderung am 19.03.2009 um 08:58:16 Uhr  
Erscheinungsdatum 19.03.2009

URL: [http://www.fr-online.de/in\\_und\\_ausland/wirtschaft/spezial\\_finanzkrise/nachrichten/?em\\_cnt=1692367&em\\_loc=3554](http://www.fr-online.de/in_und_ausland/wirtschaft/spezial_finanzkrise/nachrichten/?em_cnt=1692367&em_loc=3554)